



2025

Geschichts-
verein
Aalen 

Geschichtsverein Aalen e. V.
Geschäftsstelle
c/o Kulturamt der Stadt Aalen
Südlicher Stadtgraben 2
73430 Aalen

Telefon 07361 52-1163
Telefax 07361 52-1931
elke.litz@aalen.de
www.aalen.de/geschichte

GESCHICHTSVEREIN AALEN E. V.
DAS JAHRESPROGRAMM 2025



Vorsitzender

Erich Haller

2. Vorsitzender

Jörg Schneider

Schriftführer

Dr. Georg Feuerbach

Schatzmeister

Roland Uhl

Beisitzer

Dr. Magdalene Gärtner

Ute Geuppert

Prof. Dr. Ulrich Holzbaur

Gerhard Kayser

Werner Lietzenmayer

Dieter Matzik

Dr. Roland Schurig

Franz Starz

Hildegard Stehle

Peter Weber

Geschäftsführung

Dr. Georg Feuerbach, Stadtarchivar

Seit mindestens 250 Jahren begeistern sich Aalenerinnen und Aalener für die Stadtgeschichte und seit 1912 organisieren sie sich auch im Verein. Kümmerte sich der erste Vorläufer unseres Vereins, der Geschichts- und Altertumsverein Aalen, um das damalige Heimatmuseum, interessierte sich der nachfolgende Schubartbund für Heimatpflege von 1949 bis 1972 vor allem für den berühmtesten „Sohn“ der Stadt Aalen. Am 11. Dezember 1972 gründete sich unser Verein, seit 2011 Geschichtsverein Aalen e. V. genannt.

In enger Kooperation mit dem Stadtarchiv erforscht der Verein die Geschichte der Kernstadt und der Aalener Stadtbezirke. In Stadtspaziergängen, Vorträgen, Filmvorführungen, aber auch mit Podcasts und dem Aalener Jahrbuch Online vermittelt er die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit: www.aalen.de/geschichte

Im Jahr 2025 stehen uns einige große Jubiläen und Jahrestage ins Haus. Bundesweit finden Tagungen und Ausstellungen zu „500 Jahre Bauernkrieg“ statt und auch wir sind mit zwei Tagesexkursionen dabei: Unser zweiter Vorsitzender Jörg Schneider fährt zur Landesausstellung nach Bad Schussenried, Hildegard Stehle nach Memmingen. In Aalen beschäftigt sich unser Stadtarchivar Dr. Feuerbach mit den beiden Jubiläen 75 Jahre Stadtarchiv und 50 Jahre (Zwangs-) Eingliederung von Wasseralfingen. Veranstaltungen gibt es außerdem zu 80 Jahre Kriegsende sowie ein Vortrag über Napoleon und Aalen – 220 Jahre nach seinem denkwürdigen Besuch in der Kocherstadt. Unabhängig von Jubiläen sind die Vorträge über das Welland in Dewangen und den Künstler und „halben Aalener“ (Pfeifle) Fritz Nuss.

Auch für die Sommermonate haben sich unsere Mitglieder ein tolles Exkursionsprogramm überlegt. Es geht mit Werner Lietzenmayer ins Elsass und auch nach Dinkelsbühl. Zur Schubarttagung nach Erlangen und zum 7. Historischen Stadtspaziergang lädt außerdem Dr. Georg Feuerbach. Höhepunkt ist aber sicher wieder die große Exkursion mit Dr. Magdalene Gärtner – dieses Mal in die Emilia Romagna.

Viel Vergnügen bei allen Veranstaltungen wünscht der Vorstand Ihres Geschichtsvereins Aalen.



Donnerstag

23. Januar

19 Uhr

Sängerheim Hofherrweiler

Mitgliederversammlung

mit Vortrag von Werner Kowarsch

Im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung und die Ehrungen spricht Lauchheims Alt-Bürgermeister und Heimatforscher Werner Kowarsch über die Entwicklung der Deutschordens-Amtsstadt Lauchheim zu den „Bettelsäcken“.

Bild: Kapfenburg und Lauchheim auf einer Karte des Deutschen Ordens, 1740.

Hofherrnstraße 47, 73434 Aalen-Hofherrweiler
Ohne Anmeldung

Kapelle Tannenhof bei Dewangen



Dienstag

25. Februar

19 Uhr

Wellandhalle Dewangen

Landesgeschichte des Wellands

Vortrag von Dr. Klaus Graf

Geschichtsverein Aalen, Bund für Heimatpflege und Heimat- und Geschichtsverein Essingen laden gemeinsam zum landesgeschichtlichen Vortrag von Dr. Klaus Graf.

Bei dem Begriff „Landesgeschichte“ denkt man vor allem an Bundesländer oder große Regionen wie Franken. Aber wieso sollte man nicht eine kleine Region mit den modernen Methoden der Landesgeschichte würdigen? Da das Welland einen eigenen Namen besitzt, liegt es nahe, sich seiner Geschichte auf zwei Wegen zu nähern. Zum einen soll dargestellt werden, was den Geschichten der einzelnen Orte rund um Dewangen, gemeinsam ist.

Der zweite Zugang ist die Frage nach der sogenannten regionalen Identität. Handelt es sich bei Bezeichnungen wie Ries, Remstal, Virngrund, Albuch und Härtsfeld (um nur Beispiele aus dem Ostalbkreis zu nennen) um geographische Bezeichnungen oder sind diese mehr oder minder kleinen Regionen nicht auch zugleich emotional positiv besetzte „Heimaten“?

Hohenstaufenstraße 3, 73434 Aalen-Dewangen
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Dienstag

11. März

18 Uhr

Rathaus Aalen

75 Jahre Stadtarchiv Aalen

Archivführungen und Festvortrag von Dr. Georg Feuerbach

Im Oktober 1950 tritt Herbert Plickert sein (Ehren-)amt als Archivpfleger der Stadt Aalen an. Der Heimatvertriebene aus Königsberg trennte als erster Archiv von Registratur, begründete die Archibibliothek und begann mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Aalener Stadtgeschichte. Damit markiert dieses Jahr auch die Geburtsstunde des Aalener Stadtarchivs. 75 Jahre später ist das Grund genug zum Feiern! Bei der Festveranstaltung gratulieren der Oberbürgermeister und der Geschichtsverein. Stadtarchivar Dr. Feuerbach hält den Festvortrag und verrät das Geheimnis vom vergessenen fünften Stadtarchivar.

Im Vorlauf der Veranstaltung ist zudem zwischen 16 Uhr und 17:45 Uhr eine 15-minütige Kurzbesichtigung des Stadtarchivs nach Voranmeldung möglich.

Bilder im Uhrzeigersinn: Aalens Stadtarchivare Herbert Plickert, Karlheinz Bauer, Dr. Georg Feuerbach und Dr. Roland Schurig

Marktplatz 30, 73430 Aalen

Anmeldungen zu Führung bzw. Vortrag an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163

Donnerstag

3. April

Erlangen

„Schubarts Gedichte“ in Erlangen

Exkursion nach Erlangen zur Schubarttagung mit Nachtwächterführung und Liederabend

Die Schubartgesellschaft lädt zur Tagung über Schubarts Gedichte nach Erlangen ein. Mitglieder des Geschichtsvereins sind besonders eingeladen, zum Auftakt der Tagung am Donnerstag, 3. April, individuell nach Erlangen anzureisen.

Das Programm sieht nach den Grußworten (14 Uhr) um 14:30 Uhr einen Eröffnungsvortrag über Schubarts poetische Topik vor (Thomas Wegmann). Ab 15:15 Uhr spricht Lisa Wille über Schubarts Lyrik im Kontext des Sturm und Drang. Nach der Kaffeepause um 16:30 Uhr beschäftigt sich Andreas Bässler mit Schubarts „Chronik“, ehe Stefan Knödler sich um 17:15 Uhr mit Schubarts früher Lyrik auseinandersetzt. Nach den Vorträgen gegen 18 Uhr organisiert der Geschichtsverein für seine Mitglieder eine kleine Stadtführung (Anmeldung notwendig), ehe um 20 Uhr die Schubartgesellschaft in den Wasserraal der Orangerie zum Liederabend mit Franziska Bobe und Konrad Klek einlädt.

Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Die Anreise und ggf. Übernachtung erfolgen individuell.

Anmeldung zur Tagung und Führung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Donnerstag

8. Mai

19:30 Uhr

Stadtkirche Aalen

80 Jahre Kriegsende

Gedenkabend

Im April 1945 besetzten und befreiten amerikanische Soldaten die Stadt Aalen. Für die Aalenerinnen und Aalener endete damit die zwölfjährige nationalsozialistische Terrorherrschaft und der Krieg. In ihren Tagebüchern, in Briefen und Berichten äußern die Zeitgenossen Verzweiflung, Freude aber auch Sorge vor der unbekannteren Zukunft ...

Zum Anlass dieses Tages laden die evangelische Kirchengemeinde, Stadtarchiv und Geschichtsverein sowie viele weitere Partner zum Gedenkabend in die Stadtkirche ein. Dabei wird auch aus den zeitgenössischen Berichten der letzten Kriegstagen vorgelesen. Protagonisten dabei sind unter anderem: eine untergetauchte Jüdin, ein amerikanischer GI und die Leiterin der Kinderklinik.

Bild: Der zerstörte Aalener Bahnhof, April 1945

Alter Kirchplatz 1, 73430 Aalen
Ohne Anmeldung

Giebel der Kramerzunft



In diesem Haus versammelten sich im
März 1525 die schwäbischen Bauern
um ihre Forderungen gegen den Landesherrn
"Zwölf Artikel" festzulegen.

Samstag

10. Mai

8 Uhr Abfahrt Greutplatz, 8:10 Uhr Aalen ZOB

ca. 18:30 Uhr Rückkehr

Memmingen

Tagesexkursion mit Hildegard Stehle

Im Jahr 2025 feiert die Stadt Memmingen ein besonderes Jubiläum: vor 500 Jahren – im März 1525 – versammelten sich die Anführer der Bauernbewegung von Schwaben in Memmingen. Im Haus der Kramerzunft verfassten sie die „12 Artikel der Bauernschaft“. Mit dem Ruf: „Mir wöllet frei sein!“ wandten sie sich gegen die feudale Herrschaftsform und stritten für die Gleichheit aller Menschen. Die schwäbischen Bauern forderten Erleichterungen bei den Abgaben, Freigabe von Jagd- und Fischereirechten, Aufhebung der Leibeigenschaft und die freie Pfarrerwahl.

Diese Thematik zieht sich wie ein roter Faden durch die Stadtführung. Ein Mitglied des Kuratoriums „Memminger Freiheitspreis 1525“ wird uns begleiten. Die Mittagspause verbringen wir in einem typischen Memminger Wirtshaus, am Nachmittag besuchen wir die Landesausstellung „Projekt Freiheit – Memmingen 1525“. Vor der Rückfahrt nehmen wir uns noch Zeit für Eindrücke der reizenden Altstadt von Memmingen.

OVA, Gartenstraße 127, 73430 Aalen
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Dienstag

20. Mai

19 Uhr

Freibad Unterrombach „Bädle“

7. Historischer Stadtspaziergang: Unterrombach

Rundgang mit Dr. Georg Feuerbach

Stadtarchivar Dr. Feuerbach führt zirka einstündig durch den alten Ortskern von Unterrombach. Bereits 1938 wurde die selbstständige Gemeinde Unterrombach Teil von Aalen, aber erst seit 2024 besitzen die „Weststädter“ einen eigenen Ortschaftsrat. Grund genug, sich Unterrombach genauer anzusehen. Los geht's am Bädle. Dann führt der Weg über neue Rombachschule, Rombachhalle und Dietrich-Bonhoeffer-Haus zum Standort des alten Rathauses und zur alten Rombachschule. Abschluss ist in der Christuskirche vorgesehen.

Und keine Sorge, liebe Hofherrnweilermer: Ein Stadtspaziergang in Hofherrnweiler mit Friedhof Unterrombach ist bereits in Planung.

Bild: Altes Schulhaus Unterrombach, 1962

Badgasse 17, 73434 Aalen-Unterrombach
Bitte Parkplätze am Bädle nutzen.
Ohne Anmeldung

Dienstag bis Samstag

10.–14. Juni

Genauere Abfahrtszeit und Rückkunft sowie die
Zustiegsorte werden noch bekannt gegeben

Romanik in Norditalien

Kulturstätten zwischen den Alpen, dem Apennin und der Adria
5-Tages-Studienfahrt mit Dr. Magdalene Gärtner

Überwiegend entlang der antiken und aktuellen Verkehrsader, der Via Emilia, liegen beeindruckende Stätten, die Zeugnisse vergangener Epochen und Jahrhunderte bergen. Insbesondere die Zeit der Romanik brachte in dieser Region eindrucksvolle und sehr eigenständige Architektur, aber auch hochrangige bildhauerische Werke hervor, die neben den späteren wegweisenden Renaissancepalästen das Bild der Städte nachhaltig prägen. So werden herausragende Kulturschätze Mailands, wie die Kirche von S. Ambrogio, aber auch die Altstadt von Piacenza oder Parma, genauso wie zum Beispiel die Dome von Modena, Bologna oder Ferrara im Fokus der Reise stehen. Schließlich erreichen wir mit dem Besuch der Klosteranlage von Pomposa fast die Adriaküste. Auf der Rückreise soll die Basilika S. Antonio in Padua die Eindrücke der vorausgehenden Tage vervollständigen und abrunden.

Die fünftägige Exkursion soll die wunderbare Vielfalt der historischen und kunsthistorischen Zeugnisse dieser Kulturregion in einen erleb-
baren Zusammenhang bringen.

Die Reise wird durch Beck + Schubert durchgeführt.



Dienstag
24. Juni

19 Uhr
Bürgersaal Wasseralfingen

50 Jahre Aalen-Wasseralfingen

Vortrag und Ausstellungseröffnung

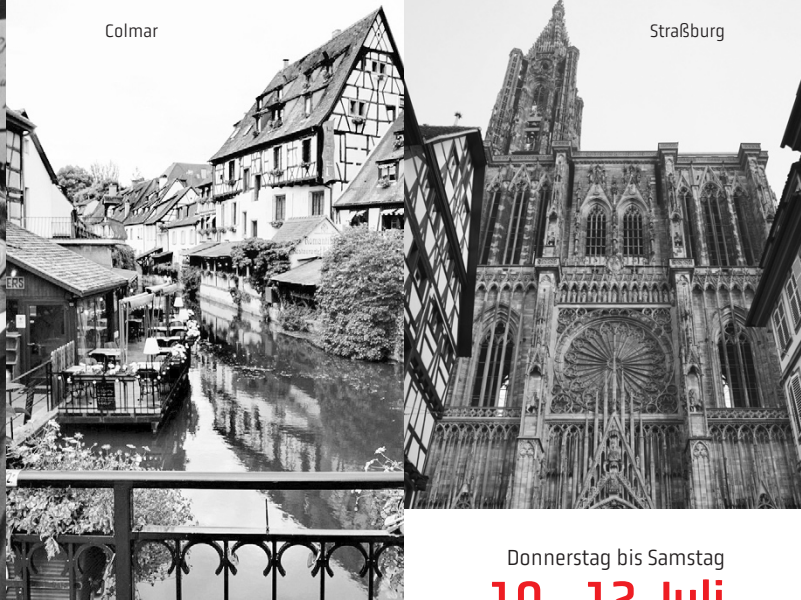
Zum 1. Juli 1975 vollzog sich der Zusammenschluss von Aalen und Wasseralfingen. Zwar genehmigte ein Rumpfgemeinderat von Wasseralfingen nachträglich noch diesen formellen Akt. Für viele Wasseralfinger und allen voran für den Bürgermeister Johannes Hegele, die jahrelang für die Eigenständigkeit der kleinen und jungen Stadt gekämpft hatten, fühlte es sich trotzdem nach Zwang an.

50 Jahre später blicken der Bund für Heimatpflege, das Stadtarchiv und der Geschichtsverein Aalen zurück auf die denkwürdigen Ereignisse Anfang der 1970er Jahre: Auf den Kampf um Fachsenfeld 1971/1972, den Zwangsstopp von Ministerpräsident Hans Filbinger 1973 oder den Gang zum Staatsgerichtshof 1975. Gemeinsam organisieren sie eine Ausstellung im Wasseralfinger Bürgerhaus, zu deren Eröffnung Stadtarchivar Dr. Feuerbach den Festvortrag hält.

Bild: Ministerpräsident Filbinger (rechts) beim Zwangsstopp in Wasseralfingen, 13.09.1973

Stefansplatz 5, 73433 Aalen-Wasseralfingen
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163

Colmar



Straßburg

Donnerstag bis Samstag
10.–12. Juli

Abfahrt 8:30 Uhr Ebnat, 8:50 Uhr Aalen ZOB,
9 Uhr Greutplatz

Elsass mit Natzweiler, Colmar und Straßburg

Dreitägesekursion mit Werner Lietzenmayer

Am 1. Tag fahren wir mit Stop im Rasthaus Baden-Baden nach Natzweiler und besichtigen das ehemalige KZ (inkl. Eintritt & Führung), Weiterfahrt nach Colmar, Quartiernahme im Hotel Mercure Centre Unterlinden 4★ für 2 Nächte, danach Abendessen mit drei Gängen.

Am 2. Tag Frühstück im Hotel, geführter Stadtrundgang und Besichtigung des Isenheimer Altars im Museum Unterlinden (inkl. Eintritt). Danach Flammkuchenessen, eine Elsässer Spezialität, und Fahrt in eine Kellerei mit Besichtigung und Weinprobe. Abendessen mit drei Gängen, anschließend Rückkehr ins Hotel.

Am 3. Tag Frühstück im Hotel und Fahrt nach Straßburg mit Stadtführung und Eintritt ins berühmte Münster mit Besichtigung der Astronomischen Uhr. Anschl. Mittagessen (3 Gänge). Zum Abschluss eine 70-minütige Bootsfahrt durch Straßburg, ehe wir wieder die Heimreise antreten. Geplante Rückkehr in Aalen um 21 Uhr.

Im Preis sind alle Reisekosten (Bus, Hotel, Eintritte, Verpflegung) enthalten.
Anmeldung bei Beck + Schubert, Radgasse 23, 73430 Aalen, 07361 9640-0 oder Habsburger Straße 6, 73432 Aalen-Ebnat, 07367 9609-0



Samstag
23. August

Abfahrt **9:30 Uhr** Greutplatz, **9:40 Uhr** Aalen ZOB
ca. **17:30 Uhr** Rückkehr

Dinkelsbühl

Tagesexkursion mit Werner Lietzenmayer

In Dinkelsbühl besuchen wir die historische Innenstadt und den Segringer Friedhof.

Die Führung durch die Altstadt dauert ca. eine Stunde, anschließend Mittagessen von 12:30 bis 14:00 Uhr in einem guten Restaurant. Mit dem Bus geht es danach zum Segringer Friedhof, wo wir ebenfalls eine Führung haben, die ca. 50 Minuten dauert. Der Friedhof steht seit 1978 unter Denkmalschutz.

Vor der Rückfahrt kann man sich im benachbarten Gasthaus Dollinger noch kurz stärken.

Bilder Dinkelsbühl: Segringer Friedhof (links), Münster St. Georg (rechts)

Preis inkl. Führungen und Busfahrt **45 €**, zahlbar bis 09.08.2025
Essen und Getränke sind nicht enthalten, es gibt aber eine Butterbrezel bei der Abfahrt. Bus mit WC und Kaffeeautomat.
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163

Foto: it © dem.wikipedia.org/wiki/Datei:Dinkelsbühl_Segringer_Friedhof_0023.jpg | Fotore © commons.wikimedia.org/wiki/File:Außenansicht_Westen_Des_Münsters_St_Georg_06.jpg

Samstag
20. September

Uhrzeiten und Abfahrtsorte werden den Interessenten rechtzeitig genannt

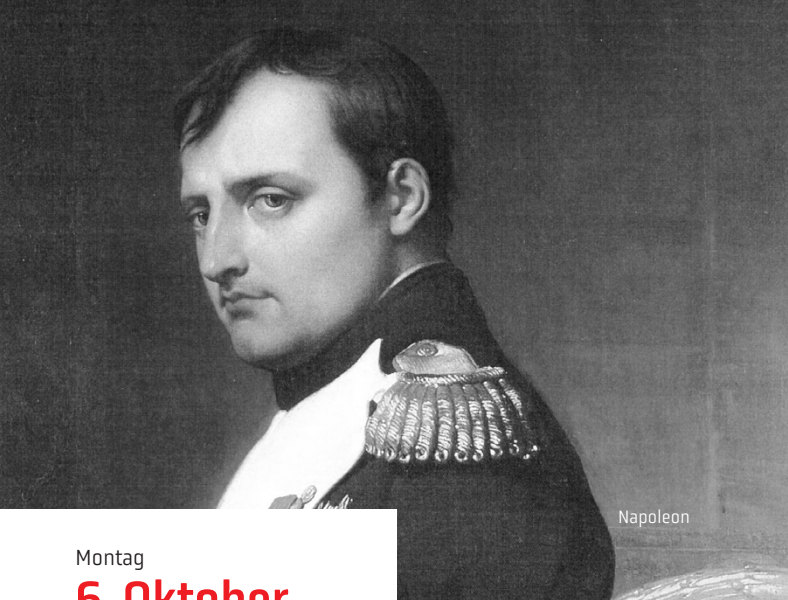
500 Jahre Bauernkrieg – Landesausstellung in Schussenried

Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25
Tagesexkursion mit Jörg Schneider

Die Große Landesausstellung des Landesmuseums Württemberg erzählt von den Ereignissen im deutschen Südwesten zwischen Juni 1524 und Juni 1525. Die Ausstellung ist im Kloster Schussenried in Oberschwaben zu sehen, einem der regionalen Schwerpunkte der Aufstände. Auch das Kloster selbst war Schauplatz der Geschehnisse, es wurde von Bauern besetzt und geplündert.

Inhalt sind die historischen Ereignisse im ganzen Südwesten, vom Schwarzwald bis in den Odenwald, vom Allgäu bis in den Kraichgau. Die Bauern hatten sich gegen die Ausbeutung durch ihre Herren erhoben. Die Ausstellung beleuchtet die politischen, ökonomischen, sozialen wie auch die geistig-religiösen Aspekte der Umbruchszeit des frühen 16. Jahrhunderts. Neben Originalobjekten, wie Kleidungsstücken, Kupferstichen, Flugschriften sowie Waffen, werden acht Menschen, die am Bauernkrieg beteiligt waren, mittels Künstlicher Intelligenz zum Leben erweckt!

Vorläufige Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Napoleon



Montag

6. Oktober

19 Uhr

Napoleonsaal im Alten Rathaus

„Wir sind auf einem Vulkan“ Aalen in den Napoleonischen Kriegen

Vortrag von Thomas Schuler

„Wir sind auf einem Vulkan“, sagte der bayerische Kronprinz Ludwig über die Lage Süddeutschlands zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Auch die Reichsstadt Aalen stand am Abgrund, wurde nach einer blutigen Schlacht 1796 von französischen Revolutionstruppen radikal geplündert und fiel 1802/1803 an das Kurfürstentum Württemberg. Am 6. Oktober 1805 kehrten die Franzosen nach Aalen zurück – mit ihrem Kaiser Napoleon.

220 Jahre später spricht der Napoleon-Experte Thomas Schuler über die Lage der schwäbischen Stadt, den Durchmarsch Napoleons während des Koalitionskriegs im Oktober 1805 („Napoleonfenster“ im Alten Rathaus), die Schlachten sowie das oftmals bittere Erleben der Bevölkerung.

Marktplatz 4, 73430 Aalen

Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163

Mittwoch

22. Oktober

19 Uhr

Kunstverein Aalen im Alten Rathaus

Fritz Nuss und Aalen

Vortrag und Stadtpaziergang mit u.a. Dr. Georg Feuerbach

„Der einzige Schönheitsfehler im Leben von Fritz Nuss ist, dass er angesichts der vielen engen Bindungen nach Aalen nicht auch hier geboren ist.“ So sprach Jung-OB Ulrich Pfeifle anlässlich der Einweihung des Nuss'schen Reichsstädter Brunnens 1977. Fritz Nuss' Kunst findet sich aber in Aalen nicht nur vor dem Rathaus. Sechs Großplastiken von ihm schmücken die Stadt. Diese Häufung ist aber nicht nur auf die familiären Beziehung von Nuss nach Aalen zurückzuführen. Auch zu Pfeifles Vorgänger Dr. Schübel pflegte er beste Beziehungen – schon seit 1936 ...

Kunstverein und Geschichtsverein laden ein zum kleinen Bildvortrag von Stadtarchivar Dr. Feuerbach. Im Anschluss folgt ein kunsthistorischer Stadtpaziergang auf den Spuren von Fritz Nuss: Zirka einstündig zum Stadtgarten, THG, Gmünder Torplatz und zurück zum neuen Rathaus.

Bild: Fritz Nuss gemeinsam mit altem und neuem OB bei der Einweihung des Reichsstädter Brunnens 1977.

Marktplatz 4, 73430 Aalen

Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Donnerstag

11. Dezember

19 Uhr

Sängerheim Hofherrweiler

Weihnachtsfeier 2025 des Geschichtsvereins Aalen

Auch in diesem Jahr laden wir wieder recht herzlich zu einer gemütlichen Runde im Sängerheim Hofherrweiler ein.

Hofherrnstraße 47, 73434 Aalen-Hofherrweiler
Ohne Anmeldung

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Geschichtsverein Aalen e. V.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Mit dem Eintrag meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, die regelmäßige Rundmail des Geschichtsvereins Aalen gemäß §13 DSGVO zu erhalten. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

Den Jahresbeitrag von zur Zeit 25,00 Euro (Zuschlag für Familien/ Partnerbeitrag 12,50 Euro) an den Geschichtsverein Aalen e. V. IBAN DE13 6149 0150 0103 4140 02 bei der VR-Bank Ostalb eG wünsche ich von folgendem Konto per Bankeinzug zu entrichten:

IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

Der Einzug erfolgt zum 1. Februar jeden Jahres.



Bitte senden oder faxen Sie diese Beitrittserklärung an den Geschichtsverein Aalen e. V. [Adresse umseitig]